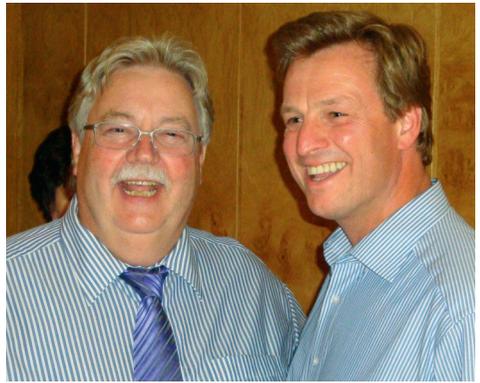


Johannes Kalpers- Freundeskreis

Johannes Kalpers Freundeskreis-P.Seeger-Dorfstr.43-79261 Gutach-Bleibach



An alle
Freundeskreismitglieder

im Dezember 2014

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2015

Liebe Freundeskreis-Mitglieder,

ein Jahr geht schon wieder zu Ende...

Einige von Euch habe ich bei Veranstaltungen wiedergesehen, andere haben sich mit netten Briefen, Karten oder Telefonaten bei mir gemeldet. Vielen Dank dafür.

Mit unseren Freundeskreismitgliedern aus Bleibach waren wir wieder im Europapark bei "Immer wieder sonntags" - diesmal bei herrlichem Sonnenschein im Gegensatz zu 2013...

Johannes ist mitten in seinem Weihnachtsprogramm, einige Vorstellungen sind schon restlos ausverkauft, so z.B. seine Benefizveranstaltung in Euskirchen am 20. Dezember (Restkarten gibts noch für Neustadt am 14.12.).

Noch kein Weihnachtsgeschenk ?

Die **neue CD von Johannes** ist Anfang November erschienen mit den bekanntesten und beliebtesten Volksliedern unter dem Motto "**Mein Vaterland**" - passend zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls in Berlin. Zu beziehen ist die CD über www.Shop24Direct.de (auch im TV) oder bei anderen Versandhändlern wie "amazon".

Natürlich gibts auch noch die wunderbare CD "Festtagszauber"...

Wer kein Internet hat, kann sich gerne auch an mich wenden.

In Absprache mit Johannes haben wir vor kurzem eine Spende an die "**Tafel Westerwaldkreis**" überwiesen, um die wertvolle Arbeit dieses Vereins um Pfarrer Maic Zimmermann

mit 1.000 Euro

für die Bedürftigen zu unterstützen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für alle "Lebenszeichen" und freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr !

Euer

Johannes Kalpers Freundeskreis

Paul Seeger, Vorsitzender · Dorfstraße 43 · 79261 Gutach-Bleibach

Tel. 07685 / 911 911 oder 913 807 Fax 07685 / 911 913 · seeger@ideeundpraxis.de
Treuhandkonto: Volksbank Breisgau Nord (BLZ 680 920 00) · Konto-Nr. 0014137300

„Ich wusste, dass der Titel polarisiert“

Johannes Kalpers über seine neue CD „Mein Vaterland“

Mit zehn Jahren begann er seine Gesangsausbildung und hat sich über die Jahre als lyrischer Tenor einen Namen gemacht. Nun veröffentlicht **Johannes Kalpers** eine CD, die ihm besonders am Herzen liegt. Zum 25. Jahrestag des Mauerfalls präsentiert der 48-Jährige auf „Mein Vaterland – Die größten deutschen Volkslieder“ seine 16 Lieblingslieder.

■ *Die „größten deutschen Volkslieder“ versammeln Sie auf Ihrer CD. Eine Herzenssache?*

Ja, definitiv. Es sind alle Lieder, die mir seit meiner Kindheit viel bedeuten. „Der Mond ist aufgegangen“ beispielsweise habe ich schon als Kind geliebt. Oder „Am Brunnen vor dem Tore“ – das ist ja ein Stück aus der „Winterreise“, die ich als Solist oft gesungen habe.

■ *Ihr Album heißt „Vaterland“. Ein schwieriger Begriff?*

Ja, „Vaterland“ ist ein polarisierender Titel. Ich höre von Leuten, die nach dem Krieg aufgewachsen sind, dass der Titel doch gar nicht gehe. Ich kann das verstehen, weil der Begriff von den Nationalsozialisten missbraucht worden ist. Dabei ist er uralte. Er kommt aus dem Mittelhochdeutschen, da bedeutete „Va-

terland“ das Stück Land, das man vom Vater bekam, um es zu bewirtschaften. Ich bemühe mich immer, zu fragen, woher ein Wort kommt. Und so kann ich mit bestem Wissen und Gewissen sagen, dass Deutschland mein Vaterland ist. Wer sich mit der Geschichte befasst, wird keinen Anstoß daran nehmen.

■ *Was ist das Besondere am deutschen Lied?*

„Der Mond ist aufgegangen“ oder „Die Gedanken sind frei“ zum Beispiel sind Lieder, die für mich in idealer Weise die deutsche Seele widerspiegeln. Die Melodien sind wunderschön, sind toll zu singen. Die Texte haben eine Tiefe, die das deutsche Wesen, die Charakteristik der Deutschen, so finde ich, sehr gut zum Ausdruck bringen. Diese Schicksalsergebenheit, die Melancholie, aber auch die Hoffnung. Das ist es, was mir daran sehr gefällt, weil es meinem eigenen Naturell entspricht. Ich kann auch himmelhoch jauchzend sein – und zu Tode betrübt.

■ *Ist das etwas Universelles, was auch Menschen aus anderen Kulturen verstehen?*

Ja. Denn es ist der Ausdruck für die Liebe zu einem Land, in dem man seine Wurzeln hat. Das hat überhaupt nichts

damit zu tun, sich in den Vordergrund zu schieben und andere Länder zu unterdrücken, im Gegenteil. Durch Lieder wie diese sieht man: Hey, da liebt jemand sein Land, und das habe ich zu respektieren. Volkslieder können friedensstiftend sein.

■ *Sollten wir wieder mehr Volkslieder singen?*

Unbedingt. Wenn man alleine singt, ist es schon befreiend. Aber in einer Gemeinschaft zu singen hat noch einmal eine andere Qualität, weil man sich auf einmal in einer Harmonie, in einer Schwingung mit anderen befindet. Zu merken, wie man als Gruppe klingen kann, wie stark die Stimme nach außen klingt, das ist schon etwas Besonderes. Das Musizieren in Familien halte ich deswegen für besonders wichtig. Die deutschen Volkslieder sind unsere Wurzeln. Das ist unserer Folklore. Unsere Populärmusik. Das ist die Geschichte unseres Landes, die viel weiter zurückreicht als in die Zeit des „Dritten Reiches“.

Das Gespräch führte
Katja Kraft.

Johannes Kalpers:
„Mein Vaterland“
(Telamo).

